

**Vorbemerkung:**

Die in Spalte 2 festgeschriebenen fachspezifischen Kompetenzen umreißen den Minimalkonsens der Fachleiterinnen und Fachleiter Mathematik in Niedersachsen (Stand Juni 2014).

Leere Zellen bedeuten damit nicht zwangsläufig, dass im Fach Mathematik die zugehörigen Kompetenzen nicht gefordert seien; sie sind vielmehr nur nicht Gegenstand der systematischen Ausbildung. Selbstverständlich trägt auch das Fach Mathematik zur Ausbildung dieser Kompetenzen bei, wobei dies jedoch nicht für alle Auszubildenden in gleichem Umfang reklamiert werden kann.

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
<b>1. Kompetenzbereich Unterrichten</b>		
<b>1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.</b>		
1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.		Bei jeder der mindestens 12 Hospitationen werden die nachfolgend dargestellten Aspekte diskutiert; dabei werden Vernetzungsmöglichkeiten (vertikal, horizontal und ggf. fächerverbindend) aufgezeigt. Sofern möglich, wird der Transfer auf vergleichbare Unterrichtssituationen erörtert. In den Fachsitzungen werden regelmäßig Einzelaspekte aus aktuellen Unterrichtssituationen analysiert.
	1.1.1.1 LiVD erschließt in den Inhalten des Mathematikunterrichts deren allgemeinbildendes Potential	Grundlage: FS „Ziele eines allgemeinbildenden MU“ In den Entwürfen zu den GUB werden die allgemeinbildenden Aspekte des ausgewählten Fachinhalts dargelegt.
	1.1.1.2 LiVD identifiziert in den Inhalten des Mathematikunterrichts deren kompetenzförderndes Potential und gestaltet eine lernförderliche Unterrichtsstruktur	Grundlage: FS „Eingangsseminar – Orientierung und erste Schritte“; FS „Lernziele“, FS „Didaktische Analyse“ In den Entwürfen zu den (G)UB werden Lernziele mit Blick auf die (vorrangig) in der Stunde geförderte Kompetenz formuliert. Exemplarisch werden Möglichkeiten erörtert, wie Stundenanlagen zu demselben Inhalt bei unterschiedlichen Prozesskompetenzen aussehen können.
	1.1.1.3 LiVD gestaltet den Erkenntnisprozess, indem sie auf Basis der Analyse der Lernvoraussetzungen und einer vertieften Kenntnis des Sachfeldes eine begründete didaktische Schwerpunktsetzung und daraus resultierend eine angemessene didaktische Reduktion vornimmt.	Grundlage: FS „Planung von Fachunterricht“, Planung einer Unterrichtssequenz“, FS „Didaktische Analyse“ KEA <sup>1</sup> Nr. 1

<sup>1</sup> KOMPETENZENTWICKLUNGS-AUFGABE;

Die bisher vorliegenden KEA befinden sich in einem entsprechend gekennzeichneten Ordner in der Bibliothek sowie in elektronischer Form auf der Seminarplattform.

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
	1.1.1.4 LiVD ermittelt und beschreibt situationsbezogen das für die Stunde relevante Vorwissen und die relevanten Kompetenzen aus dem bisherigen Unterricht	In den Entwürfen zu (G)UB werden die Lernvoraussetzungen festgehalten.
	1.1.1.5 LiVD kennt für den Mathematikunterricht spezifische Methoden zur Ermittlung von Lernständen und wendet sie effektiv an	Grundlage: FS „Diagnose und individuelle Förderung im MU“
	1.1.1.6 LiVD ordnet den Zielen angemessene Methoden zu	Die Methodenauswahl wird in den Entwürfen zu den GUB ausführlich begründet
	1.1.1.7 LiVD ordnet den Zielen angemessene Aufgabenformate zu	Grundlage: FS „Prozessorientierte Aufgabengestaltung“ Die Aufgabenauswahl wird jeweils hinsichtlich der intendierten didaktischen Funktion begründet.
	1.1.1.8 LiVD antizipiert mögliche Schwierigkeiten und mögliche Lücken bzgl. der Vorkenntnisse und plant lerngruppenangemessene Hilfen	Das Anliegen jeglicher Unterrichtsplanung ist die Aufbereitung des Schulstoffes aus Schülersicht; dies ist Gegenstand jeder Unterrichtsreflexion. FS „Differenzierung im MU“
	1.1.1.9 LiVD fördert und unterstützt den Ausbau tragfähiger multipler Grundvorstellungen und identifiziert dafür besonders geeignete Anlässe	FS: „Unterrichtseinstiege“, FS „Begriffsbildung“
	1.1.1.10 LiVD kennt häufig auftretende Fehlvorstellungen und wendet lernförderliche Möglichkeiten zur Therapie an	FS: „Begriffsbildung“, FS „Diagnose und individuelle Förderung im MU“
	1.1.1.11 LiVD wendet Verfahren zur inneren Differenzierung in schülergerechter und lernförderlicher Weise an	Grundlage: FS „Differenzierung im MU“, FS „Üben im MU“
1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüle	1.1.2.1 LiVD identifiziert Gelegenheiten, die prozessbezogene Kompetenz „Probleme mathematisch lösen“ nachhaltig und transferfähig zu fördern	Grundlage: FS „Problemlösen im MU“
	1.1.1.2 LiVD identifiziert Gelegenheiten, die prozessbezogene Kompetenz „Mathematisch modellieren“ an dafür geeigneten Inhalten zu fördern	Grundlage: FS „Modellieren im MU“
	1.1.2.3 LiVD identifiziert Gelegenheiten, die prozessbezogene Kompetenz zum Darstellungswechsel an dafür geeigneten Inhalten lernwirksam zu fördern	Grundlage: FS „Terme und Gleichungen“, „Funktionaler Zusammenhang“, „Sprache im MU – Mathematisches Kommunizieren“, FS „Raumanschauung und Koordinatisierung – Geometrie in Sek. II“
	1.1.2.4 LiVD reflektiert die Funktion von Beweisen in der Schulmathematik und entwickelt die prozessbezogene Kompetenz „Argumentieren“ in diesem Sinne weiter, und zwar auf schülerangemessenem Niveau	Grundlage: FS „Mathematisches Argumentieren“
	1.1.2.5 LiVD kennt Konzepte zum Geometrie-Unterricht in der Sek I und setzt sie lernwirksam um	Grundlage: FS „Geometrieunterricht in der Sek I“

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
	1.1.2.6 LiVD kennt Konzepte zum Stochastik-Unterricht in beiden Sekundarstufen und setzt sie lernwirksam um	Grundlage: FS „Daten und Zufall in der Sek I“ und „Stochastik in der Sek II“
	1.1.2.7 LiVD kennt Konzepte, die Kompetenz „Funktionaler Zusammenhang“ zu fördern und setzt sie in beiden Sekundarstufen lernwirksam um	Grundlage: FS „Funktionaler Zusammenhang“
	1.1.2.8 LiVD kennt Konzepte zum Analysis-Unterricht und setzt sie lernwirksam um	Grundlage: FS „Die lokale Änderungsrate“, Analysis in der Sek II“, „Wachstumsprozesse im MU“
	1.1.2.9 LiVD kennt Konzepte zum Unterricht in Bruchrechnung und setzt sie lernwirksam um	Grundlage: FS „Bruchrechnung“
	1.1.2.10 LiVD kennt Konzepte, die Kompetenz bzgl. „Terme und Gleichungen“ angemessen zu fördern, und setzt sie lernwirksam um	Grundlage: FS „Terme und Gleichungen“,
	1.1.2.11 LiVD kennt Möglichkeiten, den Gebrauch der Fachsprache angemessen zu fördern und setzt diese auf schülerangemessenem Niveau um	Grundlage: FS „Sprache im MU – Mathematisches Kommunizieren“. Insbesondere werden Aspekte eines sprachfördernden Fachunterrichts angesprochen.
1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	LiVD ermittelt die unterschiedlichen geschlechterspezifischen und kulturellen Interessen und zieht daraus geeignete Konsequenzen für den Unterricht	Bei der Auswahl von Anwendungskontexten sowie der Konstruktion von Aufgaben werden geschlechterspezifische und interkulturelle Interessen der Lernenden berücksichtigt. Ebenso werden die Grundsätze eines sprachfördernden Fachunterrichts berücksichtigt. Grundlage FS „Sprache im MU – Mathematisches Kommunizieren“
1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und – verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.	LiVD identifiziert und nutzt Gelegenheiten, die Inhalte des Mathematikunterrichts fachübergreifend mit dafür geeigneten Inhalten zu verknüpfen	Grundlage: FS „Die lokale Änderungsrate“, „Analysis in der Sek II“, „Wachstumsprozesse im MU“, „Geometrie in der Sek I“..... Exemplarisch seien hier genannt: Zusammenhang Ableitung - Momentangeschwindigkeit→ Physik, Chemie exponentielle Prozesse → Wirtschaft logistische Wachstumsprozesse → Biologie Algorithmen→ Informatik KEA Nr.4

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.	1.1.5.1 LiVD kennt Probleme der Begriffsbildung und organisiert die Lernprozesse entsprechend schülergerecht	Grundlage: FS „Begriffsbildung“, FS „Unterrichtseinstiege“, FS „Grenzprozesse“
	1.1.5.2 LiVD beobachtet und berücksichtigt die Lernerperspektive und nicht nur den fachsystematischen Aufbau und leitet daraus schülerangemessene Vorgehensweisen im Unterricht ab	Grundlage: FS „Planung von Fachunterricht“, „Didaktische Analyse“, „Prozessorientierte Aufgabengestaltung“ Die Planung von Unterrichtsstunden soll grundsätzlich prozessorientiert erfolgen um dadurch die Ausbildung von Wissensnetzen zu fördern. KEA 1
	1.1.5.3 LiVD entwickelt Alternativen auf Basis der Kenntnis unterschiedlicher fachdidaktischer Zugänge und bewertet diese kritisch im Hinblick auf die Qualitätsverbesserung ihres Unterrichts	FS „Didaktische Analyse“ In der Reflexion bei UB werden exemplarisch didaktische Alternativen erörtert.
1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.	LiVD identifiziert und nutzt Gelegenheiten, den Schulstoff innermathematisch zu vernetzen, um eine stärkere Nachhaltigkeit sowie um eine stärkere Lernprogression zu erreichen	Die Auszubildenden geben mindestens eine reflektierte Sequenzplanung ihres Unterrichts in eigener Verantwortung ab. Vernetzung: Grundlage: FS „Didaktische Analyse“, FS „Terme und Gleichungen“ → Algebra – Geometrie Angabe von Lernvoraussetzungen und späteren Verwendungsmöglichkeiten des aktuellen Unterrichts horizontal und vertikal erfolgen ausführlich in den Entwürfen zu GUB
<b>1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.</b>		
1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	LiVD berücksichtigt den kognitiven Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler (z. B. deren altersspezifische Fähigkeit zur Abstraktion oder Formalisierung) und wendet lernwirksame Methoden und Medien an.	Grundlage: FS „Planung von Fachunterricht“, FS „Sprache im MU – Mathematisches Kommunizieren“ Sowohl die Unterrichtssprache, die Formulierung von Arbeitsaufträgen und Aufgaben als auch die Ergebnissicherung sind altersgemäß zu variieren. Dazu gehört auch die Berücksichtigung des anzustrebenden Abstraktionsgrades.
1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.	LiVD kennt methodische Möglichkeiten zur Aktivierung der Lernenden und wendet sie in einer Weise an, die zum Erreichen der Ziele des Mathematikunterrichts förderlich sind	In den verschiedenen Themenbereichen werden regelmäßig Methoden vorgestellt, wie der Unterricht lernförderlich angelegt werden kann und hinsichtlich ihres didaktischen Nutzens bewertet. FS „Differenzierung im MU“

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.	LiVD kennt Möglichkeiten zum mathematikspezifischen Einsatz „Neuer Technologien“ und wendet sie in lernförderlicher Weise an	Grundlage: FS „Technologieeinsatz im MU“, ggf. „Workshopveranstaltung“ In den verschiedenen Themenbereichen wird der Einsatz geeigneter Software zur Visualisierung, Dynamisierung und zum forschenden Lernen bzw. zum Ausbau der Erfahrungsbasis erörtert.
1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.	LiVD kennt Konzepte zum Üben sowie zum Sichern und wendet sie in lernförderlicher und transferhaltiger sowie nachhaltigkeitsfördernder Weise an	Grundlage: FS „Üben im MU“, FS „Prozessorientierte Aufgabengestaltung“
1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.	LiVD sieht Fehler als Indikator für Fehlvorstellungen und daher als Motiv für Lernanlässe.	Grundlage: FS „Begriffsbildung“, FS „Diagnose und individuelle Förderung im MU“ Fehlerhafte, unpräzise oder alltagssprachliche Schüleräußerungen werden bei UB und in Seminarsitzungen zum Anlass genommen, mögliche Fehlvorstellungen zu identifizieren.
<b>1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.</b>		
1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	LiVD kennt die in der Fachdidaktik geläufigen Kriterien für guten Mathematikunterricht, evaluiert danach sachgerecht den eigenen Unterricht und nutzt die Erkenntnisse zur Qualitätsverbesserung	Grundlage: FS „Eingangsseminar – Orientierung und erste Schritte“, FS „Ziele eines allgemeinbildenden Mathematikunterrichts“, FS „Lernziele“
1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.		ggf. „Lesson Studies“

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
<b>2. Kompetenzbereich Erziehen</b>		
<b>2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.</b>		
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild		
2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.	LiVD kennt die Bedeutung einer prozessorientierten Fehlerkultur in Bezug auf eine angstfreie Lernumgebung und nutzt Fehler konstruktiv als Lernimpuls	Grundlage: FS „Begriffsbildung“, FS „Sprache im MU – Mathematisches Kommunizieren“, FS „Diagnose und individuelle Förderung“ Die Ermunterung zu Äußerungen auch unfertiger oder möglicherweise falscher Ideen wird als Verhaltensmuster gestärkt
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.		
2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Werthaltung.		
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.		
2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme.		
<b>2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.</b>		
2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.		
2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
<b>2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.</b>		
2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.		
2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an.		
<b>2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.</b>		
2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept.		
2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab.		
2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
<b>3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern</b>		
<b>3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.</b>		
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	3.1.1.1 LiVD kennt die im KC und in den Schulen definierten Kriterien zur Leistungsbewertung und entwirft dementsprechend Klassenarbeiten	Grundlage: FS „Leistungsmessung und -bewertung“ Die Auszubildenden legen die Konzeption mindestens einer KA mit Bewertungsmaßstab vor. Eine Rückmeldung hinsichtlich der Korrektur erfolgt anhand vorgelegter korrigierter Arbeiten. KEA Nr.2 FS „Abitur im Unterrichtsfach Mathematik“
	3.1.1.2 LiVD beurteilt mündliche Leistungen sachgerecht unter Beachtung von für den Mathematikunterricht spezifischen Besonderheiten	Grundlage FS „Leistungsmessung und -bewertung“
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.		
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.		
3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig.		
3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.		
<b>3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.</b>		
3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen.		
3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.		
3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.		
3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.		
3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.		
3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein.		
<b>3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und –entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.</b>		
3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern.		
3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale.		
3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.		
3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.		
3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.		
<b>4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz</b>		
<b>4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.</b>		
4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.		
4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.		
4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.		
<b>4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.</b>		
4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.		
4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.	LiVD ist über aktuelle Entwicklungen im fachlichen, fachdidaktischen und fachmethodischen Bereich informiert und nutzt eigenständig vielfältige Gelegenheiten zur Weiterentwicklung.	In den Fachsitzungen wird regelmäßig auf Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und stattfindende Fortbildungen hingewiesen. Sofern möglich nehmen die Fachseminarteilnehmer gemeinsam an Fachtagungen z.B. T <sup>3</sup> oder Ju(ng)-Le(hrer)-Tagung teil.
4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.		
4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.		
4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.		
4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.		

Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Umsetzung in der Ausbildung
<b>5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen</b>		
<b>5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.</b>		
5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht.		
5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.		
5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.		
5.1.4 Sie üben ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.		
5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.		
<b>5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.</b>		
5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.		
5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.		
5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.		
5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.		
<b>5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.</b>		
5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.		
5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.		

<b>Kompetenzen aus der APVO-Lehr</b>	<b>Konstitutive fachspezifische Kompetenzen</b>	<b>Umsetzung in der Ausbildung</b>
5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.		